

2. an einem anderen Ort als auf dem Friedhof beigesetzt werden gemäß den in Absatz 1 Nr. 1 vorgesehenen Bestimmungen. Diese Beisetzung darf jedoch nicht auf öffentlichem Eigentum erfolgen, den in den Absätzen 1 und 2 erwähnten Friedhof ausgenommen. Handelt es sich um ein Gelände, das nicht Eigentum des Verstorbenen oder seiner Angehörigen ist, ist eine vorherige schriftliche Erlaubnis des Eigentümers dieses Geländes erforderlich. Die Beisetzung erfolgt im Anschluss an die Einäscherung,

3. in eine Urne gefüllt und den Hinterbliebenen zur Verfügung gestellt werden, um an einem anderen Ort als auf dem Friedhof aufbewahrt zu werden. Wenn die Aufbewahrung der Asche an einem anderen Ort als auf dem Friedhof beendet wird, wird die Asche auf Betreiben des Angehörigen, der die Aufbewahrung gewährleistet, oder seiner Erben im Falle seines Todes entweder auf einen Friedhof gebracht, um dort beerdigt, in einem Kolumbarium beigesetzt oder verstreut zu werden, oder auf dem an das belgische Staatsgebiet angrenzenden Küstengewässer verstreut.

Die Person, die die Asche in Empfang nimmt, ist verantwortlich für die Einhaltung dieser Bestimmungen.

Der König kann andere Bedingungen festlegen, denen die in Absatz 4 vorgesehene Aufbewahrung, Beisetzung oder Verstreuerung der Asche entsprechen muss.»

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 8. Februar 2001

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern,
A. DUQUESNE

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz,
M. VERWILGHEN

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 14 mai 2001.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
A. DUQUESNE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 14 mei 2001.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
A. DUQUESNE

F. 2001 — 2274

[C - 2001/00477]

16 MAI 2001. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 13 février 2001 modifiant l'arrêté royal du 16 juillet 1992 relatif aux registres de la population et au registre des étrangers

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 13 février 2001 modifiant l'arrêté royal du 16 juillet 1992 relatif aux registres de la population et au registre des étrangers, établi par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 13 février 2001 modifiant l'arrêté royal du 16 juillet 1992 relatif aux registres de la population et au registre des étrangers.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 16 mai 2001.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
A. DUQUESNE

N. 2001 — 2274

[C - 2001/00477]

16 MEI 2001. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 13 februari 2001 tot wijziging van het koninklijk besluit van 16 juli 1992 betreffende de bevolkingsregisters en het vreemdelingenregister

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 13 februari 2001 tot wijziging van het koninklijk besluit van 16 juli 1992 betreffende de bevolkingsregisters en het vreemdelingenregister, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 13 februari 2001 tot wijziging van het koninklijk besluit van 16 juli 1992 betreffende de bevolkingsregisters en het vreemdelingenregister.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 16 mei 2001.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
A. DUQUESNE

Annexe — Bijlage

MINISTERIUM DES INNERN

13. FEBRUAR 2001 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 16. Juli 1992 über die Bevölkerungsregister und das Fremdenregister

BERICHT AN DEN KÖNIG

Sire,

der Entwurf eines Erlasses, den ich die Ehre habe, Eurer Majestät zur Unterschrift vorzulegen, zielt darauf ab, den Minister des Innern zu ermächtigen, die Zeichnungsbefugnis zu übertragen, was die Befreiung der Gemeinden von der materiellen Führung der Karteikarten, die die Bevölkerungsregister und das Fremdenregister bilden, betrifft.

Die Form der Karteikarten, die die besagten Register bilden, wird im Rundschreiben vom 7. Oktober 1992 über die Führung der Bevölkerungs- und Fremdenregister bestimmt und die Tatsache, dass eine Gemeinde den Dienst des Nationalregisters oder ein anerkanntes Datenverarbeitungszentrum in Anspruch nimmt, befreit sie nicht von der Verpflichtung, die Karteikarten, die ihre Register bilden, täglich fortzuschreiben.

Gemäß Artikel 15 Absatz 3 des Königlichen Erlasses vom 16. Juli 1992 kann derzeit nur der Minister des Innern eine Gemeinde von der materiellen Führung der Karteikarten, die ihre Register bilden, befreien, sofern die eingesetzten Datenverarbeitungsmittel ein sofortiges Abrufen und die sofortige Fortschreibung der Daten ermöglichen und eine ausreichende Sicherheit gegen jegliche Zerstörung oder Beschädigung der Informationen bieten. Zahlreiche Gemeinden verfügen heute über die erforderlichen Datenverarbeitungsmittel und das Rundschreiben vom 11. Januar 2000 hat die Bedingungen, unter denen die Befreiung erteilt werden kann, präzisiert.

Die Akten zur Beantragung der Befreiung sind rein technische Akten, bei denen die eingesetzten technologischen Mittel und Datenverarbeitungsmittel zu beurteilen sind, um eventuelle Unzulänglichkeiten des Hauptdatenverarbeitungssystems der betreffenden Gemeinde auszumachen und die Kontinuität des öffentlichen Dienstes zu gewährleisten.

Artikel 1 des vorliegenden Entwurfes ändert Artikel 15 des vorerwähnten Königlichen Erlasses ab, indem er bestimmt, dass der Minister des Innern dem Beamten, der die für die Bevölkerung zuständige Verwaltung leitet, die Befugnis übertragen kann, eine Gemeinde von der materiellen Führung der Karteikarten, die die Bevölkerungsregister bilden, zu befreien.

Ich habe die Ehre,

Sire,

der getreue und ehrerbietige Diener
Eurer Majestät
zu sein.

Der Minister des Innern
A. DUQUESNE

13. FEBRUAR 2001 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 16. Juli 1992 über die Bevölkerungsregister und das Fremdenregister

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern, insbesondere des Artikels 12 Absatz 3;

Aufgrund des Gesetzes vom 19. Juli 1991 über die Bevölkerungsregister und die Personalausweise und zur Abänderung des Gesetzes vom 8. August 1983 zur Organisation eines Nationalregisters der natürlichen Personen, insbesondere des Artikels 1 § 1 Absatz 1 Nr. 1, ersetzt durch das Gesetz vom 24. Mai 1994 und abgeändert durch das Gesetz vom 24. Januar 1997;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 16. Juli 1992 über die Bevölkerungsregister und das Fremdenregister, insbesondere des Artikels 15;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates;

Auf Vorschlag Unseres Ministers des Innern

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Artikel 15 des Königlichen Erlasses vom 16. Juli 1992 über die Bevölkerungsregister und das Fremdenregister wird durch folgenden Absatz ergänzt:

«Der Minister des Innern kann dem Beamten, der die für die Bevölkerung zuständige Verwaltung leitet, die in Absatz 3 erwähnte Befreiungsbefugnis übertragen.»

Art. 2 - Vorliegender Erlass tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Art. 3 - Unser Minister des Innern ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 13. Februar 2001

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern
A. DUQUESNE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 16 mai 2001.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
A. DUQUESNE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 16 mei 2001.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
A. DUQUESNE